

# Tiefe Frömmigkeit

Konzert mit Oswald Sattler und Kastelruther Quartett

VON ANDREAS HAHN

REDNITZHEMBACH — Der Sänger Oswald Sattler und das Kastelruther Männerquartett aus Südtirol gastierten in der katholischen Kirche „Heilig Kreuz“ in Rednitzhembach für ein Konzert, das auch ein Beitrag der Pfarrgemeinde zum heiligen Jahr der Barmherzigkeit ist.

Sattler besang mit der inneren Überzeugung eines tief gläubigen Christen die Nähe zu Gott. Jedes von ihm vorgebrachte Lied war wie ein Glaubensbekenntnis. Auf dem Programm des Konzerts standen von Oswald Sattler religiöse Lieder wie „Ein Kelch gefüllt mit Liebe“, „O Maria, bitt' für uns“ oder „Der Stundenplan des Lebens“. Weitere musikalische Höhepunkte waren ein ergreifendes „Gloria in excelsis deo“ und das berühmte „Ave Maria“ von Franz Schubert.

## Gesungenes Gebet

Großes musikalisches Können, verbunden mit aufrechter Religiosität, bewies auch das Kastelruther Männerquartett mit Stefan Kaser, Ewald Mahlknecht, Josef Gruber und Robert Sattler, dem Bruder von Oswald Sattler. Unter anderem ließen die vier ein von Gotthilf Fischer komponiertes Gebet erklingen und setzten mit dem Lobpreis „Wie groß bist du“ Akzente. Ihre ausdrucksstarken Stimmen kamen mitunter auch ohne Begleit-

musik aus, wie beim Lied „Wenn die Kirchenglocken läuten“.

Die Jugendkapelle Rednitzhembach eröffnete das Konzert zunächst musikalisch mit „Andante Festivo“ von Jean Sibelius. Später waren von der Jugendkapelle ergreifende Stücke wie „Dances of Innocence“ von J. van der Roost und „Christus factus est“ von Anton Bruckner, zu hören.

## „Du gehörst dazu“

Da das Konzert ein Beitrag zum heiligen Jahr der Barmherzigkeit war, trug Pfarrgemeinderatsmitglied Gudrun Köhn Gedanken zu diesem Thema vor. Barmherzig zu sein, hat viele Facetten. Es bedeute, ein aufmerksames und empfindsames Herz für die Not anderer zu haben. Das gehöre, einem ausgegrenzten Menschen zu sagen „Du gehörst dazu“ mit den Mitmenschen zu teilen oder auch für einen Notleidenden zu beten.

Pfarrer Tobias Scholz dankte anschließend den Künstlern mit anerkennenden Worten und Goldwasser aus Schwabach. Auch dankte er vielen Helferinnen und Helfern, die an der Organisation des Konzerts mitgewirkt hatten.

Zum Abschluss des außergewöhnlichen Konzerts sangen die Besucher das allseits bekannte „Großer Gott wir loben dich“ unter der Mitwirkung von Oswald Sattler, dem Kastelruther Männerquartett und der Jugendkapelle Rednitzhembach.

